

Bahnhof des Jahres 2009 – Sonderpreis Usedom

Daten, Zahlen, Fakten

Usedom

Die Insel: 31.500 Einwohner auf der deutschen, 45.000 Einwohner auf der polnischen Seite
Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern

Die Bahnhöfe und Haltepunkte der Usedomer Bäderbahn

Die UBB betreibt zur Zeit 17 Haltepunkte und 11 Bahnhöfe. Die Bahnhofsgebäude der Usedomer Seebäder in Ahlbeck, Heringsdorf, Bansin, Ückeritz, Kölpinsee, Koserow, Zempin, Zinnowitz und Trassenheide stehen alle unter Denkmalschutz und sind weitestgehend saniert. Auf dem Festland befinden sich im Bestand der UBB noch Bahnhofsgebäude in Wolgast und in Barth. Diese Objekte sind noch nicht abschließend fertig gestellt.

Geschichte: Die Bahnhofsgebäude Heringsdorf und Ahlbeck entstanden mit dem Bau der Strecke Swinemünde – Heringsdorf im Jahr 1897. Die anderen Bahnhöfe wurden mit dem Bau der Inselstrecke bis Wolgast im Jahr 1911 in Betrieb genommen.

Modernisierung: Die UBB verfolgt die Strategie, sich dem Reisenden, der Politik und der Tourismuswirtschaft in der Region auch über ihre Bahnhöfe zu präsentieren. Mit der Übernahme der Bahnanlagen 1995 hat sie sofort schrittweise auch die Bahngebäude saniert. Dieser Prozess dauert nun fast 14 Jahre und ist noch nicht ganz abgeschlossen.

Seit 1995 ging die Modernisierung in Abschnitten voran: Zuerst wurden alle Dächer neu eingedeckt, dann die Keller trocken gelegt und die Fassaden saniert, um die Gebäude vor äußeren Einflüssen zu schützen. In Abhängigkeit von den Arbeiten an den Vorplätzen waren im zweiten Schritt die jeweiligen Bahnhofsgebäude auch innen fertig zu stellen. Heringsdorf war wegen eines damals sehr aktiven Bürgermeisters der erste Bahnhof, der 1997/1998 – pünktlich zum 100. Geburtstag - komplett war. Danach folgten bald auch die anderen Bädergemeinden der Insel. Um ihre Bahnhöfe und Vorplätze zu verschönern, schlossen sie Verträge der UBB. Als letztes Gebäude wurde der Bahnhof Zinnowitz im Jahr 2007 zusammen mit dem Vorplatz fertig.

Kosten Bau:

In die Gebäude sind außer bei Heringsdorf keine öffentlichen Gelder geflossen. In Heringsdorf gab es auf Grund des sehr schlechten Zustandes und eines Befalls durch den Hausschwamm ein größeres Sanierungsprojekt, zu dem in den Jahren 1997-1998 Zuschüsse gezahlt wurden. Dafür haben die Gemeinden mit Hilfe von rund 7 Millionen Euro an Landesmitteln (GVFG) die Umgestaltung und Pflege der Bahnhofsvorplätze übernommen. Ahlbeck bekam geschätzte 1,5 Millionen, Heringsdorf 1,3 Millionen, Bansin 1,2 Millionen Euro. So entstand eine für alle Seiten positive Arbeitsteilung, die zu dem heutigen Gesamtbild geführt hat.

Eigentumsverhältnisse: Auf der Insel gehören die Bahnhofsvorplätze der UBB und sind an die Kommunen verpachtet. Auf dem Festland sind die Vorplätze im Besitz der jeweiligen Gemeinde.

Bahnhof des Jahres 2009 – Sonderpreis Usedom

Daten, Zahlen, Fakten

Die Bahnhöfe in Zahlen:

Reisende und Besucher pro Tag: 16.000 (Jahresdurchschnitt), saisonaler Spitzenwert: 40.000
Reisende Heringsdorf: 4.000 (Spitzenwert pro Tag), Zinnowitz: 3.500 (Spitzenwert pro Tag)
Verkehrshalte pro Tag: 45 (Jahresdurchschnitt)
Fernverkehrshalte am Wochenende: 8 („Usedom-Express“ und ICs Richtung Stralsund und Köln)
Anzahl der Bahnsteiggleise: mindestens 2, zusätzliche Gleise in Heringsdorf, Zinnowitz und Wolgast

Service: In den Gebäuden Ahlbeck, Heringsdorf, Koserow und Trassenheide gibt es Bahnhofsgaststätten, wobei besonders Koserow und Heringsdorf sich größter Beliebtheit erfreuen. In Heringsdorf, Kölpinsee und Zinnowitz befinden sich museale Einrichtungen in den Gebäuden. Ansonsten gibt es vom Immobilienmakler, über eine chemische Reinigung bis zur Physiotherapie ein breites gewerbliches Nutzungsspektrum. In allen Bahnhofsgebäuden sind zudem Wohnungen vorhanden.

In Heringsdorf und Zinnowitz betreibt die UBB jeweils ein Reisezentrum und eine DB Agentur (auf dem Festland in Wolgast und Barth) und in Koserow, Bansin, Ahlbeck sowie in der Saison in Zempin und Ahlbeck Grenze Fahrkartenausgaben mit eigenem Personal. Die UBB setzt auf personalbedienten Vertrieb ihrer Fahrkarten und verzichtet deshalb auf Automaten an Bahnhöfen und Haltepunkten.

Zahl der Arbeitsplätze:

UBB: 27

Gastronomie und Geschäfte: ca. 30

Berlin, den 2. September 2009

www.allianz-pro-schiene.de